

# Ihre Herzen gehören dem Tafelladen

Schwarzwälder-Bote, 22.02.2014 04:30 Uhr



Rosemarie Sauter (von links), Paula Bauer und Sonja Hallmayer engagieren sich für bedürftige Menschen. Foto: BauschFoto: Schwarzwälder-Bote

Von Bettina Bausch

Simmozheim/Gechingen. Ihre Herzen gehören den Menschen, die zur notwendigen, täglichen Versorgung verbilligt im Tafelladen einkaufen müssen: Sonja Hallmayer und Paula Bauer aus Simmozheim sowie Rosemarie Sauter aus Weil der Stadt engagieren sich deshalb mit viel Herzblut bei der Weil der Städter Tafel.

Und warum tun sie das? "Wir wollen einfach helfen, Not zu lindern und bekommen zudem viel Dankbarkeit von den bedürftigen Menschen zurück, die bei uns zu einem symbolischen Betrag sehr günstig Lebensmittel einkaufen können", sagen die Frauen unisono.

Viele der Kundinnen und Kunden ihres Tafelladens schämten sich, oft auch ganz offensichtlich, weil sie durch widrige Lebensumstände gezwungen sind, die Tafel aufzusuchen.

Neben dem verbilligten Verkauf an der Kasse gilt es, die Waren bei den Spendern abzuholen, in die Regale einzuräumen, die Buchführung zu betreiben und die gespendeten Lebensmittel in die Regale einzuräumen. Ab und zu reicht es auch zu einem kleinen Schwätzchen mit einer der mittellosen Frauen und Männer, die zum Einkaufen gekommen sind. Es sind ältere Menschen mit kleiner Rente, Geringverdiener, Arbeitslose und Alleinerziehende, die ein niedriges Einkommen haben und deshalb einen Berechtigungsausweis zum Einkaufen von Lebensmitteln im Tafelladen vorweisen können.

"Zu uns kommen auch viele Kunden aus den umliegenden Gäugemeinden des Landkreises Calw", erläutert Leiterin Hallmayer. Mit Hilfe der sozialen Einrichtung kommen die bedürftigen Menschen dann deutlich besser über die Runden.

Die drei engagierten Frauen freuen sich darüber, dass Firmen wie Rewe in Gechingen, die Sessler Mühle, der Bauernhof Fenchel in Ostelsheim und das Teinacher Sprudelwerk großzügig Lebensmittel spenden.

"Wir haben meist genügend Spenden von schnell verderblichen Lebensmitteln wie Backwaren, Obst und Gemüse. Uns fehlen jedoch haltbare Produkte, wie Mehl, Nudeln, Reis, Kakao, Babynahrung, Babywindeln, Kaffee, Tee, Konserven, Hygieneartikel und dergleichen", unterstreicht Hallmayer.

Deshalb veranstalten sie und ihr rühriges Team heute die Aktion "Eins mehr" im Gechinger Supermarkt Rewe. Dabei werden die Einkaufenden gebeten, bei ihrer Runde durch den Markt ein haltbares Produkt in den Einkaufswagen zu legen, das sie großzügigerweise dem Tafelladen spenden wollen.

Die Aktion findet heute ab 9 Uhr im Gechinger Rewe Markt statt. Derzeit gibt es in Deutschland rund 2000 Ausgabestellen, die mehrere Tonnen gespendeter Lebensmittel jährlich verteilen. So wird eine Million Menschen von den Tafeln unterstützt. Darunter sind etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche.